

GEDOK

Bildende Kunst, Literatur, Musik, Kunsthandwerk

Mai - August 2009

<p>Donnerstag 07.05.09 bis Sonntag 10.05.09</p> <p>Eröffnung 19.30 Uhr GEDOK-Galerie</p> <p>Fr 16 -19 Uhr Sa und So 11-16 Uhr</p>	<p>IM FLIEGENDEN WECHSEL</p> <p><i>Im „Fliegenden Wechsel“ stellt die GEDOK Stuttgart Werkgruppen ihrer Mitglieder vor. Die kurze Ausstellungsdauer begünstigt einen schlaglichtartigen Blick auf die Vielfältigkeit der verschiedenen künstlerischen Positionen.</i></p> <p>„Alles Sichtbare haftet am Unsichtbaren“, zitiert Brigitte Pfaffenberger den Romantiker Novalis und hat seinen Sinnspruch längst verinnerlicht. Viel Raum lässt sie dem Wirken ihrer Zeichnungen und Installationen. Viel Raum dem Wogen und Wachsen ihrer künstlerischen Auseinandersetzung mit der Natur und der kultivierten Natur, die ihr Werk seit den 70er Jahren durchzieht und die sie in feinsten Nuancierungen in ein abstraktes Formenspiel überträgt. In der GEDOK zeigt sie</p>	 <p>Federzeichnungen auf Papier und farbige Wandzeichnungen.</p> <p>Brigitte Pfaffenberger, geboren in Nürnberg, arbeitet seit den 70er Jahren als freie Künstlerin in Stuttgart. Sie studierte Kunst in Nürnberg, Kassel, Paris und Stuttgart und war Stipendiatin der Kunststiftung Baden-Württemberg, Gastkünstlerin der Villa Romana in Florenz und Stipendiatin der Casa Baldi in Olevano/Romano.</p>	<p>Ausstellung</p> <p>Brigitte Pfaffenberger</p> <p>vom 08.05.09 bis 10.05.09</p>
<p>Donnerstag 14.05.09 bis Sonntag 17.05.09</p> <p>Eröffnung 19.30 Uhr GEDOK-Galerie</p> <p>Fr 16 -19 Uhr Sa und So 11-16 Uhr</p>	<p>IM FLIEGENDEN WECHSEL</p> <p>Hattiriels Arbeiten befassen sich auf vielfältige Weise mit den Strukturen der Natur. Sie inszeniert in ihren Gemälden Gräser und Halme als in sich bewegte Flächen, blickt mikrokosmisch auf vegetative Blattstrukturen oder öffnet für ihre Landschaften den Horizont. In ihren neusten Arbeiten widmet sie sich dem Aspekt der Räumlichkeit ganz</p>	<p>ohne Illusion: Schichtungen und Farbnuancen verweisen in eine Tiefe und halten den Betrachter dennoch auf Distanz.</p>  <p>Hattiriels, geboren in Mühlabach, studierte Gebrauchsgrafik, freie Grafik, freie Malerei und Zeichnung an der Kunstakademie Stuttgart. Seit 1964 ist sie regelmäßig in Gruppen- und Einzelausstellungen im süddeutschen Raum vertreten.</p>	<p>Ausstellung</p> <p>Hattiriels</p> <p>vom 15.05.09 bis 17.05.09</p>
<p>Dienstag 19.05.09</p> <p>19.30 Uhr GEDOK-Galerie</p> <p>UKB: 5.-/2,50 €</p>	<p>FORUM FÜR KÜNSTLERISCHEN AUSTAUSCH</p> <p>Als Bildender Künstler arbeitet man meist alleine und bekommt wenig Rückmeldung über das Erarbeitete. Das Forum für künstlerischen Austausch bietet Bildenden Künstlern/innen Gelegenheit, ihre Arbeit, verschiedene Konzepte und Projekte anderen vorzustellen und in einen gegenseitigen Dialog zu treten. Gemeinsame Reflexion und Diskussion helfen, sich selbst klarer über die eigenen Intentionen und präziser und verständlicher in deren Vermittlung zu werden.</p>	<p>Das Forum für künstlerischen Austausch findet alle zwei Monate statt. Dabei können sowohl die Weiterentwicklung der jeweiligen Arbeit verfolgt, als auch neue Projekte vorgestellt werden. Ebenso werden aktuelle, den Beruf des Künstlers betreffende Themen besprochen. Interessierte sind jederzeit willkommen.</p>	<p>Workshop</p> <p>Ingrid Schütz</p> <p>Info: Ingrid Schütz Tel. 0711/6749804 oder ischutz@aol.com</p>
<p>Mittwoch 20.05.09</p> <p>18.00 Uhr Foyer Kunstmuseum Stuttgart</p> <p>Für GEDOK-Mitglieder Eintritt und Führung frei</p>	<p>- DREI MAL DREI - DAS TRIPTYCHON IN DER MODERNE <i>Kunstmuseum Stuttgart</i></p> <p>Im Mittelalter war das Triptychon als Altar- und Andachtsbild ein zentrales Bildformat. Eine erstaunliche Wiederbelebung erfuhr dieses dreiteilige Bild im 19. Jahrhundert und der Umgang mit dem traditionsbeladenen Format zieht sich bis in die heutige Zeit. Wie wandelt sich die Aussagekraft dieses Formats im Laufe der Zeit? Und warum ist das Triptychon auch heute noch Transportmittel für aktuelle Aussagen? Mit der großen Sonderausstellung „Drei mal Drei. Das Triptychon in der Moderne“ widmet das Kunstmuseum Stuttgart diesem prominenten</p>	 <p>Bildtypus erstmalig mit 60 gezeigten Triptychen eine umfassende Werkschau. Die wissenschaftliche Mitarbeiterin des Kunstmuseums, Isabel Skokan, wird einen Überblick über die Ausstellung geben.</p>	<p>Führung Kunstmuseum Stuttgart</p> <p>Isabel Skokan</p>
<p>Sonntag 24.05.09</p> <p>16.00 Uhr GEDOK-Galerie</p> <p>UKB: 5.-/2,50 €</p>	<p>DIE MITTAGSREISE ZUM O (WELTURAUFFÜHRUNG) <i>Ein Schauspiel mit Musik für Menschen ab 6 Jahren</i></p> <p>Tom kommt mit einem Bärenhunger nach Hause. Doch statt leckerem Mittagessen gibt es eine Notiz von Mama, dass sie länger arbeiten muss. Gerade als Tom sich entschließt, selbst etwas zu kochen, poltert ein merkwürdiges Männchen mit großer Kochmütze und riesigem Kochtopf in die Küche und nimmt alles in Beschlag. Er stellt</p>  <p>sich als Monsieur Glütt Amaté vor, angeblich ein Meister seiner Zunft, der jetzt und hier seine Meisterschaft unter Beweis stellen wird. Tom ist nicht wohl bei diesem Kerlchen. Als aus dem</p>	<p>Kochtopf klägliches Weinen zu hören ist, hebt Tom den Deckel und landet selbst darin. Eine abenteuerliche Reise durchs Geschmacksreich beginnt: Er macht sich mit Tintchen ohne O auf die Suche nach ihrer Geschichte, landet in der Suppe eines niesmutigen Ritters, entdeckt das Zuckerwattenmeer, lernt die feine Art des Teeschlürfens und verhindert, dass Monsieur Glütt Amaté die Herrschaft im Geschmacksreich übernimmt. Am Ende hat Tom nicht nur das Rätsel um Tintchen gelöst und das Geschmacksreich gerettet, sondern auch noch die leckerste Tomatensoße der Welt gekocht – und aus Mamas Küche ein Schlachtfeld gemacht...</p> <p>„Die Mittagsreise zum O“ ist ein verrücktes Kinderstück, bei dem mit viel Witz, Musik und praller Spielfreude serviert wird, was gesundes Essen zum Genuss macht: Frische, Abwechslung und ein ganzer Schatz an Geschmäckern aus aller Herren Länder.</p>	<p>Schauspiel</p> <p>von Helene Schwab (Autorin) und Stefan Hiss (Komponist)</p> <p>DIE MITWIRKENDEN Schauspieler: Lucia Schlör Katrin Schlohm Stela Katic Regie: Edith Ehrhardt Bühne: Elin Doka Kostüm: Nana Hülsewig Assistenz Ausstattung: Nele Matthies Produktion, Fotografie: Julia Grudda</p> 
<p>Donnerstag 18.06.09</p> <p>20.00 Uhr GEDOK-Galerie</p> <p>UKB: 5.-/2,50 €</p>	<p>VERLEGER IM GESPRÄCH: DER POP-VERLAG <i>Traian Pop im Gespräch mit Beate Rygiert</i></p> <p>Büchermachen aus Leidenschaft – das ist es, was man sich von einem Verleger wünscht. In Zeiten, wo in der Regel die blanken Verkaufszahlen über die Existenz eines Autors in einem Verlag entscheiden, sind Verlegerpersönlichkeiten wie Traian Pop die Ausnahme geworden. Über seine Liebe zur Literatur, seine Autoren, die nicht nur aus Deutschland, sondern aus Italien, Frankreich, Rumänien, Georgien und anderen Ländern stammen, über seine Unbeirrbarkeit, auch in kleinen Auflagen Bücher zu veröffentlichen, spricht an die-</p>	<p>sem Abend Traian Pop mit der Schriftstellerin Beate Rygiert.</p> <p>Diese Veranstaltung ist die dritte in einer Reihe, in der Verleger aus Stuttgart und der Region als Gäste in der GEDOK Stuttgart zu Wort kommen.</p> 	<p>Gespräch</p> <p>Traian Pop im Gespräch mit Beate Rygiert</p>

<p>Freitag 26.06.09</p> <p>ab 19.00 Uhr in der GEDOK-Galerie und im Garten</p>	 <p>EINLADUNG ZUM GEDOK SOMMERFEST 2009</p>	<p>SOMMERFEST</p> <p><i>Ein Leben ohne Freu(n)de ist wie eine weite Reise ohne Gasthaus</i></p> <p>das wusste schon Demokrit. Darum freuen wir uns des Sommers und laden zum gemeinsamen Einkehren in die GEDOK. Für Getränke, Leckereien und musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Und für so manche Überraschung auch.</p>	<p>Sommerfest</p>
<p>Sonntag 05.07.09</p> <p>16.00 Uhr GEDOK-Galerie</p> <p>UKB: 5.-/2,50 €</p>	<p>HAMBURGER, HOLLYWOOD & HIGHWAYS <i>Tagebuch einer Reise</i></p> <p>„A man went looking for America, but he couldn't find it anywhere“, sagt Dennis Hopper im Film Easy Rider. Und David Bowie bekennt in den Heather Chronicles: „This is not America!“ Es lässt sich nicht leicht finden, das „America“, ein Synonym für zahllose Träume, Vorurteile und Klischees, geprägt von Politik, Fernsehserien und Hollywoodfilmen. Von kaum einem anderen Land dieser Welt ist das Bild so unklar und vielfältig wie von den USA. 20 der 50 Staaten der USA durchquerte Daniel Oliver Bachmann auf seiner Suche nach Amerika. Dabei fand er die Men-</p>	 <p>schen hinter den Klischees und erzählt deren außergewöhnliche und emotionale Geschichten. Ob er auf Nachfahren des legendären Indianerhäuptlings Crazy Horse stößt, mit einem prominenten amerikanischen Kriegsgegner über dessen Entführung im Irak spricht oder ihm eine Enkelin schwarzer Sklaven Harlem von einer anderen Seite zeigt – immer berichtet der Autor in seinem Buch „Hamburger, Hollywood & Highways: Abenteuer Amerika“, erschienen im Tryas Verlag, mit Humor und Ironie von seinen Begegnungen, die die USA in ganz neuem Licht erscheinen lassen.</p>	<p>Lesung</p> <p>mit dem Schriftsteller Daniel Oliver Bachmann</p>
<p>Mittwoch 08.07.09</p> <p>20.00 Uhr GEDOK-Galerie</p> <p>UKB: 8.-/5.- €</p>	<p>LUFTSTROM <i>neue und neueste saxophonmusik mit und ohne elektronik</i></p> <p>in ihrem neuen soloprogramm luftstrom widmet sich nikola lutz der saxophonmusik der letzten 2 jahrzehnte. werke für saxophon solo werden kompositionen, die das saxophon im spiegel seiner eigenen elektronisch veränderten klänge zeigen, gegenübergestellt.</p> <p>kompositionskonzepte wie die verfielfältigung des soloinstrumentes durch elektronische multiplikation in choir II von bernfried prüve treffen auf lineare strukturen an der grenze des hörbaren wie in alter ego von georges aperghis. luft pur gibt es in robin hoffmanns birkhahn-studie, die ausschließlich aus luftgeräuschen besteht und fast ganz auf ein instrument verzichtet, während in hoquetus</p>	<p>von javier garavaglia wieder mehr strom fließt, der durch mehrkanalige live-elektronik das saxophon durch den raum strömen lässt.</p> 	<p>Konzert</p> <p>Nikola Lutz</p>
<p>Freitag 10.07.09</p> <p>Eröffnung 19.30 Uhr GEDOK-Galerie</p> <p>Fr 16 -19 Uhr Sa und So 11-16 Uhr</p>	<p>GASTKÜNSTLER AUS ST. HELENS: DAVID BURNS</p> <p>Seit 61 Jahren besteht zwischen dem britischen St. Helens und Stuttgart eine der ältesten Städtepartnerschaften in Europa. In einer Kooperation der GEDOK Stuttgart, der Stadt Stuttgart und dem</p> 	<p>Kulturbüro der Stadt St. Helens wurde dieses Jahr erstmals ein dreimonatiges Atelierstipendium ausgeschrieben. Der Aufenthalt des Künstlers aus St. Helens wird mit einer Ausstellung begleitet.</p> <p>David Burns überzieht meist großflächig Häuserfassaden mit buntem, digital bearbeitetem Vinyl. So hatte der Graphikdesigner und Digitalkünstler bisher selten die Möglichkeit, sich mit dem Innenraum einer Galerie auseinanderzusetzen. Seine experimentellen Kompositionen durchleuchten ganz im Greenberg'schen Sinne die Flächigkeit der Form „in hommage to this act of „serious playfulness“ der abstrakten Expressionisten.</p>	<p>Ausstellung</p> <p>David Burns</p> <p>vom 11.07.09 bis 31.07.09</p>
<p>Dienstag 14.07.09</p> <p>19.30 Uhr GEDOK-Galerie</p> <p>UKB: 5.-/2,50 €</p>	<p>FORUM FÜR KÜNSTLERISCHEN AUSTAUSCH</p> <p>Als Bildender Künstler arbeitet man meist alleine und bekommt wenig Rückmeldung über das Erarbeitete. Das Forum für künstlerischen Austausch bietet Bildenden Künstlern/innen Gelegenheit, ihre Arbeit, verschiedene Konzepte und Projekte Anderen vorzustellen und in einen gegenseitigen Dialog zu treten. Gemeinsame Reflexion und Diskussion helfen, sich selbst klarer über die eigenen Intentionen und präziser und verständlicher in deren Vermittlung zu werden. Das Forum für künstlerischen Austausch findet</p>	<p>alle zwei Monate statt. Dabei können sowohl die Weiterentwicklung der jeweiligen Arbeit verfolgt, als auch neue Projekte vorgestellt werden. Ebenso werden aktuelle, den Beruf des Künstlers betreffende Themen besprochen. Interessierte sind jederzeit willkommen.</p>	<p>Workshop</p> <p>Ingrid Schütz</p> <p>Info: Ingrid Schütz Tel. 0711/6749804 oder ischtz@aol.com</p>
<p>Montag 03.08.09</p> <p>bis Freitag 07.08.09</p> <p>jeweils von 10-16.00 Uhr GEDOK-Galerie</p>	<p>„DIE TELEMÄNNER“ <i>Internationales Kinder-Barockorchester</i></p> <p>Höfische Musik wird im Sommer von diesem ambitionierten Kinder- und Jugendorchester zu hören sein: Lully, Telemann, Händel.</p> <p>Eine interdisziplinäre Zusammenarbeit „Ba-Rock me!“ ist geplant mit Künstlern in der Galerie Ostfildern. Darüber hinaus werden die jungen Musiker ein Werk eines aufstrebenden Komponisten unserer Tage spielen, der die barocke Formensprache zeitgemäß interpretiert und mit den Kindern zusammenarbeiten wird. Für Kinder und Jugendliche, die Streichinstrumente, Holzblasinstrumente oder Cembalo/ Klavier spielen und Lust auf internationale Begegnung haben. Sei dabei!</p> <p>Sponsoren: Antoine Muller, Geigenbaumeister http://www.muller-geigen.de Merzdorf Cembalobau, http://www.merzdorf.de Kinderhilfswerk Kiniki, http://www.kiniki.org Braeuning Architekten http://www.braeuning-architekten.de Lions-Club All Nations Budapest</p> <p>Leitung: Steffi Bade</p>		<p>Musikcamp für Kinder und Jugendliche im Alter von 11-16 Jahren</p> <p>Konzerte: Sa. 08.08.09, 17 Uhr in der Galerie Ostfildern</p> <p>2. Konzert So. 09.08.09 in Stuttgart</p> <p>Teilnehmerzahl: 15-30 Anmeldung: Gedok-Büro gedok@gedok-stuttgart.de oder 0711 – 29 78 12 Teilnehmerbeitrag: 60 €</p> <p>Mehr Infos ab Mai/Juni 2009 unter: www.gedok-stuttgart.de</p>

VVS - Verbindungen:
Buslinie 40 (Haltestelle „Russische Kirche“)
Buslinie 43 (Haltestelle „Hölderlinstraße“)
Straßenbahnlinie 2
(Haltestelle „Russische Kirche“)

GEDOK - Bürozeiten:
Mittwoch
09.30 - 13.00 Uhr
Donnerstag
15.00 - 18.00 Uhr

STUTTGART | 

Gefördert vom Kulturamt der Stadt Stuttgart
und dem Land Baden-Württemberg

eMail: gedok@gedok-stuttgart.de
www.gedok-stuttgart.de